



Tätigkeitsbericht Sozialdiakonie Kornwestheim

Liane Liepold, Markus Martin

Gliederung

1. Übersicht bezüglich
 - 1.1 Zuständigkeit
 - 1.2 Standorte Unterkünfte
 - 1.3 Bewohner*innen
 - 1.4 Unterstützung der Familien im Zeitvergleich
 - 1.5 Tätigkeitsfelder
2. Beispielhafte Lebenssituationen der Klient*innen
 - 2.1 Bewohner Herr A.
 - 2.2 Familie M. in der Nachbetreuung
3. Ausblick und zukünftige Herausforderungen

1.1 Übersicht bezüglich Zuständigkeit

- Zuständig für alle Bewohner*innen in den städtischen Notunterkünften, ausgenommen sind Geflüchtete in der Anschlussunterbringung
- Nachbetreuung für ehemalige Bewohner*innen, die nun in einer Mietwohnung der Städtischen Wohnbau Kornwestheim wohnen
- Sozialberatung möglich auch für ehemalige Bewohner*innen, oder deren enge Bezugspersonen, die nun in Mietverhältnissen wohnen

1.2 Übersicht bezüglich Standorte Unterkünfte

Notunterkunft im Moldengraben 49 – 53:

- Dort sind die Räumlichkeiten der Sozialdiakonie Kornwestheim
- 59 Personen (davon drei Ukraine-Geflüchtete)

Notunterkunft Maybachstr. 5 & 7:

- 14 Personen

Notunterkunft Villeneuvestraße 92 & Stuttgarter Straße 210 + 210/1

- Derzeit insgesamt 4 Personen in unserer Zuständigkeit

Nachbetreuung:

- Hornbergstraße 69/71:
 - Zehn Mietverhältnisse; davon vier Familien; ein Ehepaar; fünf Einzelpersonen
- Unterer Klingelbrunnen 35:
 - ein Mietverhältnis; ein Paar

1.3 Übersicht bezüglich Bewohner*innen

Gesamtzahl Klient*innen (Notunterkunft + Nachbetreuung): 113 Personen

- davon 81 Bewohner*innen Notunterkünfte, davon drei Ukraine-Geflüchtete
- 73 Einzelpersonen (Notunterkunft + Nachbetreuung)
 - 51 männliche Personen
 - 22 weibliche Personen
- 12 Familien (insgesamt 36 Personen)
- 18 Personen in den Notunterkünften erwerbstätig
- 36 Personen in den Notunterkünften im Bezug von Sozialleistungen
- 22 Personen in den Notunterkünften erwerbsunfähig oder in Altersrente

1.4 Unterstützung von Familien im Zeitvergleich

Jahr	Bewohner*innen
2014	7 Familien (Stichtag 28.11.2014)
2015	9 Familien (Stichtag 01.12.2015)
2016	12 Familien (Stichtag 27.10.2016)
2017	15 Familien, inklusive 4 Familien in der Nachbetreuung (Stichtag 01.12.2017)
2018	10 Familien, inklusive 4 Familien in der Nachbetreuung (Stichtag 20.11.2018)
2019	11 Familien, inklusive 4 Familien in der Nachbetreuung (Stichtag 29.11.2019)
2020	8 Familien, inklusive 4 Familien in der Nachbetreuung (Stichtag 04.12.2020)
2021	9 Familien, inklusive 4 Familien in der Nachbetreuung (Stichtag 30.12.2021)

1.5 Übersicht bezüglich Tätigkeitsfelder

- Sozialberatung
- Offene Angebote für Klient*innen
- Aufsuchende Arbeit
- Nachbetreuung
- Netzwerkarbeit

Verfügbare Zeit pro Klient*in

160 % Personalkapazität – 25 % übergreifende Arbeit / Klient*innenzahl

64 Wochenstunden – 16 Wochenstunden = 48 Wochenstunden

48 Wochenstunden / 113 = ca. 25 Minuten

→ Rechnerisch stehen uns ca. 25 Minuten pro Klient*in zur Verfügung

2.1 Beispielhafte Lebenssituation – Bewohner Herr A.

Bewohner Herr A.:

- 61 Jahre → seit 2015 in Notunterkunft
- Bis 2019 erwerbstätig, in ausschließlich körperlich beanspruchenden Tätigkeitsfeldern
- Ab 2020 massive Einschränkung der Gehfähigkeit, dennoch Ablehnung Pflegegrad (auch vorübergehend) mit Verweis auf zu erwartende Verbesserung durch OP's
 - Bezug von ALG II mit finanzieller Mehrbelastung durch Taxifahrten z.B. zum Arzt
 - Existenzgefährdung durch...
 - Finanzierung von Lebensunterhalt nicht möglich
 - Gehproblematik → Selbstständige Erreichbarkeit von Hilfsangeboten, wie Tafelladen, nicht möglich
 - Hierauf intensive Einzelfallhilfe

2.2 Beispielhafte Lebenssituation – Familie M.

Familie M.:

- Familie 2016 aus Syrien geflüchtet
- Mietverhältnis bei Städtischer Wohnbau Kornwestheim
- Drei minderjährige Kinder (Kita-, Schulkind- und Jugendlichenalter)
- Eltern: Grundkenntnisse in Deutsch; oft kommt ältestes Kind mit zum Dolmetschen
- Erwerbstätigkeit des Vaters reicht zur Existenzsicherung der Familie nicht aus
- Familie bezieht von unterschiedlichen Trägern Sozialleistungen
- zusätzlich benötigt Familie M. Hilfe in Bezug auf Aufenthaltsstatus
 - z. B. Hilfe bei den Anträgen auf Verlängerung der Aufenthaltstitel
- Weiterer Hilfebedarf beim ältesten Kind
 - Lebenslauf und Bewerbungen schreiben
 - Übergang Schule - Ausbildung

3. Ausblick und zukünftige Herausforderungen

- Bewohner*innen werden zunehmend älter; Hilf- und Unterstützungsbedarf steigt; Unterkunft ist ihr Zuhause; wollen dort alt werden
- Umgang mit Bewohner*innen, die in der Unterkunft nicht mehr selbstständig zurechtkommen und dies nicht überblicken (können)
- Mit Bewohner*innen mit psychischer Erkrankung und/oder schwerwiegenden Suchterkrankungen in Austausch kommen und bleiben; eine Vertrauensbasis aufbauen und pflegen
- Vernetzung / Zusammenarbeit
- Spannungsfeld öffentlich-rechtliche Unterbringung / Zuhause der Bewohner*innen
- Auswirkungen des Flüchtlingszustroms aus der Ukraine
- Steigende Lebenshaltungskosten / steigende Energiepreise
 - Betrifft besonders Mieter*innen in der Nachbetreuung